Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 855.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 6. Dezember.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 5. Dezember. Der Kaiser hat folgendes Schreiben an die städtischen Behörden gerichtet:

„Die herzlichen Glückwünsche, welche mir von dem Magistrat und den Stadtverordneten aus Anlaß der Vermählung Meiner Schwester, der Prinzessin Sophie von Preußen, K. H., dargebracht worden sind, haben Mich erneut von der innigen Theilnahme Meiner Haupt- und Residenzstadt an den Erlebnissen Meines Hauses überzeugt. Freudig bewegt durch dieses Bewußtsein gebe Ich dem Magistrat und den Stadtverordneten für den Ausdruck treuer Gesinnung und Anhänglichkeit gern Meinen aufrichtigen Dank zu erkennen.

Neues Palais, den 2. Dezember 1889.

gez. Wilhelm R."

Dessau, 5. Dezember. Se. Majestät der Kaiser nahm heute Vormittag im Vockeroder Revier an einer Jagd auf Hochwild und Nachmittags an einer Jagd auf Sauen in der Mosigkauer Haide Theil und kehrte um 5 Uhr in die Stadt zurück, welche prachtvoll illuminirt war. Gegen 6 Uhr fand im herzoglichen Schlosse Tafel statt, an dieselbe schloß sich eine musikalische Soiree bei dem Erbprinzen. Die Abreise Sr. Majestät des Kaisers nach Darmstadt ist auf heute Abend 11 Uhr 5 Min. festgesetzt.

Baden-Baden, 5. Dezember. Die Kronprinzessin von Schweden hat heute ihre Reise nach Meran angetreten. Der Großherzog und die Großherzogin begleiteten dieselbe bis Durlach und kehrten alsbald zu dauerndem Aufenthalte nach Karlsruhe zurück.

Hannover, 5. Dezember. Der 23. Provinziallandtag wurde heute durch den Oberpräsidenten v. Bennigsen eröffnet. In seiner Eröffnungsrede betonte der Oberpräsident, daß während der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers die Ergebenheit der Bewohner der Provinz besonders glänzend hervorgetreten sei. Neue Regierungsvorlagen würden nicht gemacht werden; die weitere Entwickelung der Kultur und Kolonisation der Moore westlich von der Ems seien von besonderem Interesse für die Regierung. Zum Präsidenten des Landtages wurde wiederum der deutsche Botschafter in Paris, Graf Münster, zum stellvertretenden Präsidenten der Stadtdirektor Haltenhoff gewählt.

Wien, 5. Dezember. Der Erlaß des Ministeriums des Innern gegen das Treiben der Auswanderungsagenten, welchen das „Wiener Tagblatt" am 3. Dezember bespricht, ist, wie jetzt amtlich festgestellt wird, bereits vom September 1888 datirt.

Bern, 5. Dezember. Der Nationalrath nahm ohne Debatte und einstimmig den Antrag des Ausschusses an, für die Vollendung der Gotthardbefestigung 6 Millionen Frcs. zu gewähren und den Bundesrath zu beauftragen, Spezialstudien für die Befestigung von St. Maurice (Wallis) und Luciensteig (Graubünden) zu veranstalten.

Paris, 5. Dezember. Deputirtenkammer. Die Wahl Robert Mitchells (Gironde) wurde für giltig, diejenige Thirious (Dordogne), obschon Say im Namen des allgemeinen Stimmrechts für die Giltigkeitserklärung eintrat, mit 303 gegen 205 Stimmen für ungiltig erklärt. Auch die Wahl des in Saint Denis gewählten Boulangisten Revest wurde für ungiltig erklärt. Nächste Sitzung Sonnabend.

Paris, 5. Dezember. Nach einer hier eingegangenen Meldung ist der Afrikareisende Kapitän Trivier, welcher von Loango aus Afrika durchkreuzte, in Mozambique angekommen.

Brüssel, 5. Dezember. (Kammersitzung.) In der heutigen Sitzung fuhr der Justizminister Lejeune fort, die gestrigen Ausführungen des Deputirten Bara zu widerlegen. Er suchte vornehmlich zu beweisen, daß es die Administration der Sicherheitspolizei gewesen sei, welche Pourbaix in seinen Funktionen belassen habe. Bei dieser Bemerkung rufen zahlreiche Mitglieder der Linken dem Minister „Nein!" zu. Ein lebhafter Wortwechsel schließt sich an, während dessen Bara ausruft: „Der Minister lügt!" Hierauf erhebt sich ein heftiger Tumult. Bara wird vom Präsidenten zur Ordnung gerufen, der Ordnungsruf aber nach einer Erklärung des Abgeordneten zurückgezogen. Sodann fährt der Minister Lejeune fort, das Ministerium besitze alle Protokolle, welche bewiesen, daß die Sicherheitspolizei wüßte, wer Pourbaix sei, und was man zu gewärtigen habe, wenn man ihn gebrauche. Im Fortgange der Sitzung verlas der Justizminister das Protokoll über die Vernehmung Pourbaix durch die Sicherheitsbehörde. Aus demselben ergiebt sich, daß der Minister Devolder an der nächtlichen Unterredung von Pourbaix mit dem Minister Beernaert nicht theilgenommen hat. Der Minister erklärte ferner, der Dirigent der Sicherheitspolizei hätte das gerichtliche Vorgehen gegen die Sozialisten hindern können, wenn er die betreffenden Thatsachen zur Sprache gebracht hätte; derselbe habe aber Stillschweigen beobachtet. Der Deputirte Janson sprach die Erwartung aus, daß der König, sobald er von den Verhandlungen der Kammer Kenntniß genommen habe, die Minister nicht auf ihren Posten belassen werde. — Aus der großen Menschenmenge, welche sich an den Eingängen zum Kammergebäude angesammelt hatte, ertönte zu wiederholten Malen der Ruf „Demission!" Nach der Sitzung zogen mehrere kleine Menschentrupps lärmend durch die Straßen, wurden aber von der Polizei zerstreut.

Lissabon, 5. Dezember. Der Kaiser Dom Pedro wird bei seiner Ankunft am Marinearsenal landen und vom König und den Ministern mit allen einem Souverän gebührenden Ehren empfangen werden.

Haag, 5. Dezember. Zweite Kammer. Bei der Berathung des Budgets für das Ministerium des Auswärtigen erklärte der Minister des Auswärtigen, Hartsen, daß zu einer endgiltigen Lösung der Frage betreffs Feststellung der Grenzen in Borneo Aussicht sei. Was die Beziehungen Hollands zu Deutschland anbetreffe, so seien dieselben vorzügliche; durch eine Broschüre, wie die von dem früheren Offizier Tindal veröffentlichte, könnten dieselben nicht beeinträchtigt werden.

Rom, 6. Dezember. In der Adresse der Kammer an den König heißt es: Nichts habe der Kammer eine größere Befriedigung verursachen können, als die Ankündigung der Thronrede, daß der Friede Dank den Rathschlägen der Großmächte und Dank der Absicht des Königs und seiner Alliirten mehr als jemals gesichert sei. Der Friede bringe immer Früchte mit sich, er werde Italien entschädigen für alle weiteren Ausgaben für die Armee und die Marine, welche es zu seinem Schutz, zur Wahrung seiner Einigkeit und Unabhängigkeit machen müsse.

Rom, 6. Dezember. Die Budgetkommission hat sich konstituirt und Grimaldi zu ihrem Präsidenten, Genala und Merzaris zu Vizepräsidenten gewählt. Die Einnahmen der Staatskasse vom 1. Juli bis 30. November 1889 betragen 36 Millionen mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres.

Petersburg, 5. Dezember. Die Reichseinnahmen betrugen in den ersten 8 Monaten dieses Jahres nach nunmehr erfolgter amtlicher Feststellung insgesammt 551 373 000 Rubel gegen 518 394 000 Rubel in dem entsprechenden Zeitraum des Jahres 1888, also 32 979 000 Rubel mehr. Die gesammten Reichsausgaben beziffern sich vom 1. Januar bis 1. September 1889 auf 537 114 000 Rubel, gegen 556 986 000 Rubel in dem gleichen Zeitabschnitte des Jahres 1888, also 19 872 000 Rubel weniger.

Konstantinopel, 5. Dezember. Die Pforte hat es abgelehnt, bevor der Ferman betreffend die Amnestie für Kreta veröffentlicht ist, den Inhalt selbst den Botschaftern genau bekannt zu geben. Wie verlautet, werde die Pforte die Zahl der Mitglieder der kretensischen Nationalversammlung von 80 auf 60 verringern. Die Hälfte der Zolleinnahmen von Kreta nicht mehr der Verwaltung der Insel überlassen, welche hieraus den Etat der Gendarmerie bestritt, für den die Pforte nunmehr selbst aufkommen wird. Ferner werde beantragt werden: die Reorganisation und die Verminderung der Zahl der gewöhnlichen Gerichtshöfe, die Auswahl von Zivilbeamten unter ehrenwerthen, keiner Partei angehörigen Personen, die Reform der türkischen sowie der christlichen Schulen, der Schutz der einheimischen Industrie, die Vermeidung von überflüssigen Ausgaben, die Zusicherung einer regelmäßigen Lokalverwaltung, die Verbesserung der Häfen von Rethymno, Candia und Canea, die Errichtung einer Schifferschule, die den Bedürfnissen der Mittelmeerschifffahrt entsprechende Vervollständigung des Subabai-Arsenals, die Errichtung von Handelskammern in Canea, Rethymno und Candia, die Gründung einer Handelsschule und die Errichtung einer Musterwirthschaft in der Ebene von Candia, die Verbesserung der Pferdezucht, die Vervollständigung der landwirthschaftlichen Bank, deren Gewinn der Bevölkerung zugesichert wird, endlich der Ausbau des Straßennetzes.

Konstantinopel, 5. Dezember. Der frühere Finanzminister Mahmud Djelaledin Pascha ist zum Präsidenten der gesetzgebenden Sektion der Pforte ernannt worden.

Belgrad, 5. Dezember. Die Zeitung „Narodni Dnewnik" versichert, die Ausschreitungen gewisser serbischer Blätter gegen Oesterreich-Ungarn entsprächen nicht der in Serbien herrschenden nationalen Stimmung. Dieselben seien überdies ohne jeden praktischen Nutzen und bereiteten dem Staate und der Regierung nur Verlegenheiten.

Washington, 5. Dezember. Ein dem Kongresse heute vorgelegter Bericht Windoms macht die Silberfrage zum Gegenstande einer eingehenden Erörterung und empfiehlt die Ausgabe von Schatznoten gegen Deponirung von Silberbarren zum Marktpreise des Silbers zur Zeit der Deponirung. Diese Noten sollen auf Verlangen in Silberbarren im gleichen Werthe mit dem Nennwerthe der Noten zahlbar sein. Die Zahlung soll erfolgen zum Marktpreise von Silber oder in Gold nach dem Belieben der Regierung oder auch, wenn der Besitzer der Noten es verlangt, in Silberdollars. Der Bericht empfiehlt zugleich die Abschaffung der zwangsweisen Silberprägung.

Teneriffa, 5. Dezember. Der vormalige Präsident des brasilianischen Ministerrathes, Visconte de Ouro Preto, ist hier angekommen. Gestern Abend hatte er auf St. Vincent eine Konferenz mit dem Kaiser Dom Pedro.

Rio de Janeiro, 6. Dezember. Der bisherige Londoner Gesandte, Penedo, ist, weil er der Republik abgeneigt ist, seines Postens enthoben. Zu seinem Nachfolger ist der bisherige Gesandte in Rom, Stajuba, ernannt.

London, 5. Dezember. Der Uniondampfer „Moor" ist heute auf der Ausreise in Capetown angekommen.

Hamburg, 5. Dezember. Der Postdampfer „Moravia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Morgen 8 Uhr in Newyork eingetroffen.

Lokales.

Posen, 6. Dezember.

d. **Der Propst Mentzel** in Schrimm ist am 3. d. M. in seinem 71. Lebensjahre gestorben. Nachdem er zum Presbyter geweiht worden, war er einige Zeit als Vikar am hiesigen Dome thätig und wurde alsdann zum Militär-Geistlichen ernannt. Als solcher hat er 7 Jahre lang fungirt, alsdann wurde ihm im Jahre 1855 die Stelle des Propstes in Schrimm übertragen, die er 34 Jahre lang bis zu seinem Tode verwaltete hat.

Angekommene Fremde.

Posen, 6. Dezember.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Graf Stolberg aus Schlesien, Brarth aus Modrze, Bandelow nebst Frau aus Tuchorze und v. Rauther nebst Frau aus Penken bei Schrombchen, Rechtsanwalt Jacobsohn aus Berlin, die Kaufleute Bugang aus Tilsit, Canerer und Fues aus Stuttgart, Rahm aus Rixheim, Lampe aus Magdeburg, Hack aus Hannover, Rademacher aus Pardubitz, Schöller aus Berlin und Stein aus Fürth.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Gymnasial-Direktor Dr. Martin aus Kempen, königl. Rath Lehmann aus Berlin, die Fabrikanten Blumenthal aus Glogau und Gramsch aus Hildesheim, die Kaufleute Schindler aus Breslau, Pinner und Schachert aus Berlin, Zimmermann aus Netzschkau, Ludwig aus Polen, Hartmann aus Liegnitz, Gruntz aus Elberfeld, Blaeß aus Rotterdam und Kantorowicz aus Hamburg.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Hoffmann nebst Frau aus Kastorf bei Stavenhagen, Kuschel aus Köln und Beuster aus Wien, Inspektor Schwerin aus Hamburg, Gutsbesitzer Thomas aus Neuendorf, General-Agent Föllmer aus Barmen, Baumeister Trieb aus Breslau, Frau Clara Höne nebst Tochter aus Berlin, Mühlenbesitzer Zinnert aus Drewitz.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Pokrzywnicki u. Frau aus Malachowo, v. Sokolnicki aus Biglowice, v. Gebocki aus Czerlejno, v. Szoldrski aus Zegrowo und v. Biesiekierski aus Polen, Frau Putiatycka aus Lissa, Kaufmann Drogula aus Berlin.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Peter aus Frankfurt a. O. und Hohenstein aus Berlin, Gutsbesitzer Kozlowski aus Marienau bei Marienwerder, Assekuranz-Inspektor Zieser aus Königsberg, Rentier Witkowski aus Tremessen, Ingenieur Reinecke aus Halle a. S.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Lewin aus Samter, Bialo aus Felbrungen, Weiß aus Breslau und Ockert aus Dresden, Handelsmann Stein aus Gnesen.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Rittergutsbesitzer v. Seherr Thoß a. Roy, die Bürgertöchter Szworc und Tostecka aus Ostrowo, Forstkandidat Rudolf aus Samter, Vizefeldwebel Bode aus Straßburg i. E.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Kretschmer aus Breslau und Hornung aus Leipzig.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Rosenberger aus Bromberg, Rathe und Dzialoszynski aus Berlin und Falseth aus Stettin, die Tuchfabrikanten Wilde, Hannasky und Heinrich aus Forst.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Wolffsohn aus Sosnowice, Stern aus Breslau, Ramlauer, Cohn und Paperow aus Berlin und Nelson aus Köln, Fabrikant Exner aus Forst, Ingenieur Karneper aus Braunschweig.

Wetterprognose

für Sonnabend, den 7. Dezember,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 6. Dezember. Frost, sonnig, wolkig, Nebel, vielfach klar, kalter, strenger Wind, mäßig bis frisch. Im Süden Niederschläge.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 5. Dezbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,50, do. fremder loco 21,00, do. per März 20,30, per Mai 20,65. Roggen hiesiger loco 17,00, fremder loco 19,50, per März 17,60, per Mai 17,70. Hafer hiesiger loco 15,25, fremder 16,50. Rüböl loco 77,00, per Mai 68,10.

Bremen, 5. Dezember. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 7,30 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 283 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 183¾ bez.

Hamburg, 5. Dezbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Dezbr. 86, per März 82¼, per Mai 82, per September 81. Ruhig.

Hamburg, 5. Dezbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per per Dez. 12,12½, per März 12,42½, per Mai 12,67½, per Juli 12,85. Ruhig.

Hamburg, 5. Dezember. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 180—186. — Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 172—182, russischer loco fest, 116—120. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt fest, loco 72. Spiritus behauptet, per Dezember 21 3/4 Br., per Dezember-Januar 21 3/4 Br., per Januar-Februar 21 3/4 Br., per April-Mai 21 3/4 Br., per Mai-Juni 22 Br., September-Oktober — Br. Kaffee ruhig, Umsatz — Sack. — Petroleum behauptet, Standard white loco 7,70 Br., per Januar März 7,30 Br., — Gd. — Wetter: Nebelig, nasskalt.

Wien, 5. Dezember. Weizen per Frühjahr 8,95 Gd., 9,00 Br., per Mai-Juni 9,05 Gd., 9,10 Br. Roggen per Frühjahr 8,40 Gd., 8,45 Br., per Mai-Juni 8,40 Gd., 8,45 Br. Mais per Mai-Juni 5,73 Gd. 5,78 Br., per Juli-August 5,88 Gd., 5,93 Br. Hafer per Frühjahr 7,93 Gd., 7,98 Br., per Mai-Juni 8,03 Gd., 8,08 Br.

Pest, 5. Dez. Produktenmarkt. Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8,59 Gd. 8,61 Br., per Herbst 1890 7,82 Gd., 7,84 Br. Hafer per Frühjahr 7,61 Gd., 7,63 Br. — Neuer Mais 5,36 Gd., 5,38 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12 Gd., 12 1/8 Br. — Wetter: Sonnenschein.

Paris, 5. Dezbr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 29,25 29,50. Weisser Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilo per Dezember 33,50, per Januar 33,80, per Januar-April 34,30, per März-Juni 35,00.

Paris, 5. Dezember. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per Dezember 22,75, per Januar 22,90, Januar-April 23,25, per März-Juni 23,60. Roggen fest, per Dezeember 15,25, per März-Juni 16,25. Mehl ruhig, per Dezember 52,40, per Januar 52,40, per Januar-April 52,75, per März-Juni 53,30. — Rüböl ruhig, per Dezbr. 84,00, per Januar 84,25, per Januar-April 83,50, per März-Juni 79,50. Spiritus ruhig, per December 36,75, per Januar 37,50, per Januar-April 38,50, per Mai-August 40,00. Wetter: Schnee.

Havre, 5. Dezbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 15 Points Baisse.

Rio 8 000 Sack, Santos 9 000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 5. Dezbr. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 101,00, per März 100,25, per Mai 100,25. Behauptet.

Amsterdam, 5. Dezember. Java-Kaffee good ordinary 54.

Amsterdam, 5. Dezember. Bancazinn 58 3/4.

Amsterdam, 5. Dezbr. Getreidemarkt. Weizen per März —, per Mai 208. Roggen pr. März 154 a 153 a 154, pr. Mai 154 a 155 a 154.

Antwerpen, 5. Dezember. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen höher. Hafer behauptet. Gerste fest.

Antwerpen, 5. Dezember. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17 1/2 bez. 17 5/8 Br., per Dezember — bez., 17 1/2 Br., per Januar-März 17 5/8 Br., per Januar 17 5/8 Br. Fest.

London, 5. Dezember. Chili-Kupfer 49 3/4, per 3 Monat 49 1/2.

London, 5. Dezember. 96pCt. Javazucker 14 3/4 stetig. Rübenrohzucker neue Ernte 12 1/8 stetig, Centrifugal-Cuba —. Wetter: —.

London, 5. December. An der Küste 2 Weizenladung angeboten. — Wetter: Nasskalt.

Glasgow, 5. Dezember. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 58 sh. 3 d.

Bradford, 5. Dezbr. Wolle ruhiger, stetig, Export-Garnefest, in Stoffen gutes Geschäft.

Liverpool, 5. Dezbr. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8 000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 26 000 B.

Liverpool, 5. Dezember. Baumwolle. Umsatz 8 000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig. Surrats mässige Nachfrage.

Middl. amerikan. Lieferung: Dezember-Januar 5 35/64, Februar-März 5 35/64, März-April 5 9/16 d. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 5. Dezember. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 8 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: Dezember 5 9/16 Verkäuferpreis, December-Januar 5 9/16 do., Januar-Februar 5 9/16 do., Februar-März 5 9/16 Käuferpreis, März-April 5 37/64 do., April-Mai 5 19/32 do., Mai-Juni 5 5/8 do., Juni-Juli 5 41/64 do., Juli-August 5 43/64 do., August 5 43/64 d. do.

Newyork, 4. Dezber. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10 1/4, do. in New-Orleans 9 5/8, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,80, do. Pipe line Certificates per Jan. 104. Fest, ruhig. Schmalz loco 6,30, do. Rohe und Brothers 6,75. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5 1/2. — Mais (New) 43 1/8. — Rother Winterweizen loco 85 7/8. Kaffee (Fair Rio-) 19 1/2. Mehl 2 D. 80 C. Getreidefracht 5. — Kupfer per Januar 11,20 nom. — Weizen per Dezember 84 1/8, per Januar 85 3/8, per Mai 89 1/4. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Januar 15,52, per März 15,60.

New-York, 5. Dezbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Januar 104. Weizen pr. Mai 89 1/4.

Berlin, 6. Dezember. Wetter: Kalt.

Newyork, 5. Dezember. Rother Winterweizen etwas matter, per Dezember 84 1/8, per Januar 85 1/4, per Mai 89.

Fonds-Kurse

Frankfurt a. M., 5. Dezember. (Schluss-Course.) Matt.

Lond. Wechs. 20,377, Pariser do. 80,783, Wiener do. 171,75, Reichsanl. 107,50, Oesterr. Silberr. 73 80 do. Papierr. 74,00, do. 5proz. do. 86,60. do. 4proz. Goldr. 93 30 1860 Loose 124.00. 4proz. ung. Goldr. 86,60, Italiener 93,70, 1880er Russen 93,00¹), II. Orientanl. 66,40¹), III. Orientanl. 67,10¹), 5proz. Spanier 72,20, Unif. Egypter 93,60, Konvertirte Türken 17,70, 3prozentige portugisische Anleihen 65,80, 5proz. serb. Rente 84,00, Serb. Tabaksr. 84,40, 6pr. cons. Mexik. 93,90, Böhm. Westb. 284 1/2. Centr. Pacific. —,—, Franzosen 202 5/8, Galizier 157 1/4. Gotthardbahn 174,40, Hess. Ludwb. 124,60, Lombarden 110 5/4, Lüb.-Büchener 192,90, Nordwestb. 161 3/8, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 270, Darmstädt. Bank 180,50, Mitteld. Kreditbank 119,00, Reichsbank 135,75, Disk.-Kommandit 246,80, 5proz. amort. Rum. 96,80, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 185, Dresdener Bank 182,30, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 156,70, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,20, 4½pCt. Portugiesen 97,30, Siemens Glasindustrie 167,40, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer 444,50 circa 12 Fl. niedriger, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Velooe 150,80, internat. Elektrizittäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

¹) per comptant.

Privatdiskont 4 7/8 Prozent.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 270 7/8, Franzosen 202 1/8, Galizier —,—, Lombarden 108 1/2, Egypter 93,40, Diskonto-Kommandit 248,10, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktien ges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Stüdwestbahn —,—, Laurahütte 175,50 Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Velooe —,—.

Wien, 5. Dezember. (Schluss-Kurse). Realisirung in Montan- und Bankpapieren drückten, schliesslich beruhigt und theilweise erholt.

Oesterr. Papierrente 85,85, do. 5proz. do. 100,50, do. Silberrente 86,25, 4proz Goldrente 108,20, do. ungar. Goldr. 101,00, 5proz. Papierrente 97,60, 1860er Loose 139,25, Anglo-Aust. 145,80, Länderbank 221,50, Kreditaktien 315,75, Unionbank 241,50, Ung. Kredit 334,75, Wiener Bankverein 117,80, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. 393,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 215,25, Elisabeth. —,—, Nordb. 2575,00, Franzosen 237,50, Galizier 183,25, Alp. Montan-Aktien 99,30, Lemberg-Czernowitz 231,50, Lombarden 129,60, Nordwestbahn 188,50, Pardubitzer 167,00, Tramway —,—, Tabakaktien 116,00, Amsterdamer 97,80, Deutsche Plätze 58,10, Lond. Wechsel 118,40, Pariser do 46,95, Napoleons 9,42, Marknoten 58,10, Russ. Bankn. 1,26, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 213,56.

Paris, 5. Dezember. Träge.

3proz. amort. R. 91,50, 3proz. Rente 87,72 1/2, 4 1/2 proz. Anleihe 105,45, italienische 5proz. R. 94,85, österreichische Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 87 3/4, 4 proz. Russen 1880 92,80, 4proz. Russen 1889 92,60, 4proz. unif. Egypter 466,56, 4proz. Spanier äussere Anleihe 72 6/8, Konv. Türken 17,85. Türkische Loose 76,40, 5proz. privil. Türk. - Obligationen 483,00, Franzosen 523,75, Lombarden 288,75, do. Prioritäten 315,00, Banque ottomane 535,00, Banque de Paris 885,00, Banque d'escompte 516,25, Crédit foncier 1326,25. do. mobilier 463,75, Meridional-Aktien 693,75, Panama-Kanal-Aktien 61,25, do. 5proz. Obligationen 48,00, Rio Tinto Aktien 403,75, Suezkanal Aktien 2395,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122 3/8, do. London, kurz 25,21, Chèques auf London 25,23, Compt. d'Escompte 645,00.

Robinsen Diamant-Gesellschaft-Aktien —,—.

Paris, 4. Dezember. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,80, ungar. Goldrente 87 6/8, Italiener 94,92 1/2, Türken 17,90, Türkenloose 77,25, Spanier 72,84, Egypter 467,81, Banque ottomane 539,37, Rio Tinto 411,25, Panama-Aktien 65,00, Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—. Behauptet.

London, 5. Dezember. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2 3/4proz. Consols 97 5/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 93 7/8, Lombarden 11 8/16, 4 proz. Russen von 1889 93, Conv. Türken 17 4/8, Oesterr. Silberrente 74, do. Goldrente 92 1/2, 4proz. ungar. Goldrente 86 7/8, 4proz. Spanier 72 1/4, 5proz. privil. Egypter 103, 4proz. unifiz. do. 92 1/4, 3proz. garant. do. 101 4/8, 4½proz. egypt. Tributanl. 93 1/4, Convert. Mexik. 95 1/4, Ottomanbank 11 2/8, Suezaktien 91 1/4, Canada Pacific 74 3/8, De Beers Aktien neue 23 3/8. Platzdiskont 3 3/4.

Rio Tinto 15 7/8, Rubinen-Actien 1 1/4 % Agio.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,66, Wien 12,01, Paris 25,45, Petersburg 25 2/16.

Aus der Bank flossen heute 100000 Pfd. Sterl. nach dem Kap, 150000 Pfd. Sterl. nach Lissabon.

New-York, 4. Dezember. (Schluss-Course). Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,80, Cable Transfers 4,85, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23 6/8, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94 1/4, 4proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 71 5/8, Central Pacific do. 33 5/8, Chicago u. North-Western do. 109 5/8, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 69 1/2, Illinois Cent. do. 117 1/2, Lake Shore-Michig. South do. 106, Louisville & Nasville do. 83 5/8, N.-Y. Lake Erie & Western do. 27 1/2, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 102, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106 3/4, Northern Pacific. Prefered do. 74, Norfolk & Western Preferred do. 59 6/8, Philadelphia & Reading do. 38 5/8, St. Louis & San Francisco Pref. do. 36, Union Pacific do. 67 3/4, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 30 1/8.

Geld fest, für Regierungsbonds 4, für andere Sicherheiten ebenfalls 4 Prozent.

Newyork, 5. Dezember. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 27 5/8, Erie-Bahn second Bonds 102 1/2, Wabash preferred 30 1/8, Illinois Centralbahn-Aktien 117 3/4, New-York Centralbahn-Aktien 106 7/8. Central-Pacific Aktien 34, Reading u. Philadelphia Aktien 39, Louisville u. Nashville Aktien 84, Lake Shore Aktien 106 1/8, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 68 1/4.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 5. Dezember. Die heutige Börse eröffnete wieder in schwacher lustloser Haltung und mit zumeist niedrigen Coursen auf spekulativem Gebiet. Das Angebot erschien Anfangs fast überall überwiegend, während es an Kaufsneigung mangelte und die Course bei ruhigem Handel theilweise weiter nachgaben. — Im späteren Verlaufe des Verkehrs gewann das Geschäft etwas grössere Ausdehnung und die Course konnten unter kleinen Schwankungen theilweise etwas anziehen. Der Kapitalsmarkt bewahrte gute Festigkeit für heimische solide Anlagen bei mässigen Umsätzen, und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand zumeist behaupten, blieben aber ruhig; Russische Anleihen und Ungarische 4 prozentige Goldrente schwächer. — Der Privatdiskont wurde mit 4⅞ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet wurden Oesterreichische Kreditaktien unter kleinen Schwankungen mässig lebhaft gehandelt; Franzosen und Lombarden sowie Warschau-Wien fest und mässig lebhaft, Schweizer Nordostbahn schwächer, Gotthardbahn und andere ausländische Eisenbahnaktien wenig verändert und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien gingen gleichfalls nur ruhig um; Lübeck-Büchen und Mainz-Ludwigshafen schwächer, Marienburg-Mlawka fest. — Bankaktien in den Kassawerthen ziemlich fest aber ruhig. Die spekulativen Devisen lebhafter, wie namentlich Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile, Aktien der deutschen Bank etc. aber unter Schwankungen massgebend. — Industriepapiere ziemlich lebhaft, aber vielfach schwächer; Montanwerthe matter; die spekulativen Devisen nach schwächerer Eröffnung befestigt.

Produkten-Börse.

Berlin, 5. Dezember. Wind: — Wetter: —

Nach der gestrigen scharfen Aufwärtsbewegung trat heute die naturgemässe Reaktion ein, obwohl die neuesten auswärtigen Berichte recht fest gelautet hatten. Aus letzterem Grunde erlangte die Abschwächung indess nur unbedeutende Ausdehnung.

Loco-Weizen still. Für Termine waren zahlreiche Realisationsordres eingelaufen, deren Effektuirung mit kleinen Preisabschlägen verbunden war. Trotzdem aber war der Markt durchaus nicht flau, der Schluss im Gegentheil sogar wieder recht fest, weil Kauflust immer von neuem Befriedigung heischte.

Loco-Roggen bei festen Preisen wenig belebt. Der Terminverkehr bot ungefähr dasselbe Bild wie der von Weizen. Auch hier veranlassten Realisationen einen kleinen Rückgang der Preise, aber die Tendenz war nichts weniger als flau, der Schluss sogar ausgesprochen fest, so dass der ganze Abschlag sich auf 1/2 M. beschränkte. Von russischen Ladungen ist heute nichts eingegangen. Die Offerten waren merklich erhöht. Einer der gestern gehandelten Dampfer ist nicht perfekt, vielmehr heute mit Reugeld stornirt worden.

Loco-Hafer wenig verändert. Termine in Folge der in der Londoner Depesche prognostizirten Hausse rege begehrt und etwa 1 M. höher.

Roggenmehl 10 Pf. billiger. **Mais** behauptet.

Auf **Rüböl** wirkte die Pariser Hausse nur hinsichtlich naher Lieferung entsprechend. Die anderen Termine waren zwar fest, indess nicht nennenswerth theurer als gestern.

Spiritus in effektiver Waare vernachlässigt und etwas billiger, ging in Terminen nur wenig um und erfuhr keine nennenswerthe Veränderung, schloss auch kaum anders als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine ruhiger. Gekündigt 800 Tonnen. Kündigungspreis 195,5 Mark. Loco 178—198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 193 Mk., gelb märk. — ab Bahn bez., per diesen Monat 195,75—195—195½ bez., in einem Falle 196 bez., per Dezbr.-Januar — bez., per April-Mai 201—199,75—200,5 bez., per Mai-Juni 200,5 bis 199,5—200 bez., per Juni-Juli — bez., per Juli-August 198—197 bez., per August-September 193—192,5 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine niedriger. Gekündigt 600 Tonnen. Kündigungspreis 174 Mark. Loco 170—178 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 174 M., inländischer fein 176 ab Bahn bez., per diesen Monat 174—174,25—173,5 bez., per Dezember-Januar 173,75—173 bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 176,25—175,25—175.5 bez., per Mai-Juni 175,75—174,75—175 bez., per Juni-Juli 174,75—175—174,25—174,5 bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 138—210 Mk. nach Qualität. Futtergerste 140—155 M.

Hafer per 1000 kilogr. Loco fest. Termine höher. Gekündigt 550 Tonnen. Kündigungspreis 164,5 Mk. Loco 160—176 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 164 Mark, pommerscher mittel bis guter 163—168, feiner 169—174 ab Bahn bez., russischer — frei Wagen bez., per diesen Monat 164,5—164,75 bez., per April-Mai 166—16,575 bez., per Mai-Juni 165,25—164,75 bez., per Juni-Juli — M.

Mais per 1000 kilogr. Loco —. Termine still. Gek. — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 138—144 Mark nach Qualität, per diesen Monat — bez., per April-Mai — bez., per Mai-Juni — bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 157—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine matter. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat 24,6 bis 24,5 bez., per Dezember-Januar und per Januar-Februar 24,45—24,35 bez., per April-Mai 24,55—24,4—24,45 bez, per Mai-Juni — bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine laufender Monat höher. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat 70,1—70,6 bez., per Dezember-Januar 69,3 Mark, per Januar-Februar 67,8 M., per März-April — bez., per April-Mai 65—65,2—65 bez., per Mai-Juni — bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Dez.-Jan. — bez.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. (nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 50,6 bez., per diesen Monat — bez., per März-April — M., per April-Mai — bez., per Juni-Juli — bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Unverändert. Gekündigt 60 000 Liter. Kündigungspreis 31,1 Mark. Loco ohne Fass 31,4—31,3 bez., per diesen Monat 31,2—31,1 bez., per Dezember-Januar — bez., per Januar-Februar — bez., per Februar-März — bez., per April-Mai 32,4—32,3 bez., per Mai-Juni 32,7—32,6 bez., per Juni-Juli 33,3—33,1 bez., per Juli-August — bez., per August-September 34,3—34,1 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 26,75—25,25, Nr. 0 25,25—23,50 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 24,5—23,5, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,5—24,5 bezahlt, Nr. 0 1 3/4 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 5.

Amsterdam	2½	8 T.	168,40 bz
London	5	8 T.	20,36 bz
Paris	3	8 T.	80,70 bz G
Wien	4½	8 T.	171,85 bz
Petersburg	6	3 W.	215,75 bz
Warschau	6	8 T.	216,40 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sauvereigns	20,32 G.
20 Francs per Stück	16,18 G.
Gold-Dollars	4,18 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,36 G.
Franz. Not. 100 Francs	80,85 bz
Oestr. Noten 100 fl.	172,30 G.
Russ. Noten 100 R.	216,85 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,60 bz
do. do.	3½	103,10 bz B.
Preuss. cons. Anl.	4	105,60 G.
do. do.	3½	103,30 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Staats-Schuld-Sch.	3½	100,30 G.
Berl. Stadt-Obl.	4	100,25 bz G.
do. do. neue	3½	100,25 bz G.
Berliner	5	119,30 G.
do.	4½	112,20 bz
do.	4	107,10 G.
do.	3½	101,50 bz
Pfandbriefe: Cntrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	100,70 3½ 91.50
Kur- u. Neu-mrk. neue	3½	101,10 bz
do.	4	102,00 G.
Ostpreuss.	3½	100,30 B.
Pommersch.	3½	100,70 B.
do.	4	100,20 bz
Posensche	4	100,75 G.
do.	3½	100,00 bz B.
Schles. altl.	3½	
do. do.	4	101,10 G.
do. ldsch. LtA	3½	100,60 bz
do.	4	
do. Lt.C	4	
do. do. neue	3½	100,60 bz
do. do. I. II.	4	
Wstp. Ritter.	3½	100,30 G.
do. do. II.	3½	100,30 G.
do. neul. II.	3½	100,30 G.
Renten: Kur u. Neum.	4	104,10 bz
Pommersch.	4	104,20 bz
Posensche	4	103,90 G.
Preussische	4	104,30 G.
Schlesische	4	104,30 bz G.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,90 G.
Bayer. Anleihe	4	105,30 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	
Hmb. StaatsRent.	3½	102,25 bz B.
do. do. 1886	3	92,20 G.
do. amort. Anl.	3½	101,20 B.
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	
Prss. Präm.-Anl.	3½	157,00 G.
Pr.-Sch. 40 T.	—	

Bad. Präm.-Anl.	4	142,50 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,50 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	106,25 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	139,25 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,00 bz
Hamb. 50 T.-L.	3	148,50 G.
Lüb. 50 T.-L.	3½	132,50 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	28,00 bz
Oldenb. Loose	3	132,25 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	91,50 kl. 91,90
do. do.	4½	83,90 kl. 84,00
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,75 kl. 95,75
Buen. Air. Gold-A.	5	92,50 kl. 93,10
Chines. Anleihe	5½	
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	97,90 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	93,60 kl. 93,60
do. do.	4½	
do. do.	5	
Finnländ. Loose	—	
Griech. Gold.-A.	5	93,75 bz B.
Italien. Rente	5	93,50 kl. 93,70
Kopenh. Stadt-A.	3½	97,40 bz
Lissab. St.-A. I. II.	4	83,70 kl. 83,80
Mexikan. Anl.	6	96,10 kl. 97,00
Mosk. Stadt-Anl.	5	62,40 bz G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	88,40 bz
Oest. Gold-Rent.	4	93,20 kl. 93,25
do. Papier-Rnt.	4⅕	
do. do.	5	
do. Silb.-Rent.	4⅕	74,00 kl. —,—
do. 250 Fl. 54.	4	117,60 G.
do. Kred. 100 (58)	—	333,00 B.
do. 1860er L.	5	123,70 bz
do. 1864er L.	—	307,50 B.
Pester Stadt-A.	6	90,40 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,10 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	59,30 bz G.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	97,10 G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,90 B.
Röm. Stadt-Anl.	4	93,00 G.
do. II. III. VI.	4	88,25 bz G.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. —,—
do. do. Obl.	6	106,50 kl. 106,50
do. fund. Obl.	5	102,10 kl. 102,90
do. do. amort.	5	96,75 kl. 97,25
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	—,— kl. 104,90
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	100,50 kl. 100,90
do. 1889	4	92,65 bz
do. 1880	5	93,00 bz
Russ. Goldrente	6	113,60 bz
do. 1884 stpfl.	5	102,40 G.
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	66,20 G.
III. Orient 1879	5	66,75 bz
Nikolai-Obl.	4	94,40 kl. 94,40
Poln. Schatz-O.	4	93,60 kl. 89,25
Präm.-Anl. 1864	5	170,00 bz B.
do. 1866	5	154,30 bz
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,75 G.
do. neue	4½	98,00 G.
Schwedische	4½	102,00 bz
Schwed. 1886	3½	99,90 bz B.
do 1888	3	87,80 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	103,00 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,30 bz G.
do. Rente	5	84,25 bz G.
do. do. neue	5	84,50 bz
Stockh. Pf. 87	4	101,90 bz
do. St.-Anl. 87	3½	96,60 bz G.
Spanische Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,65 bz B.
do. do. 88	5	82,90 B.
Türk. 400 Frc.-L.	—	83,10 G.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	—,— kl. —,—
do. Tabak-Regie	4	102,00 bz
Ung. Gold-Rente	4	86,70 kl. 89,00
do. Gold-Inv.-A.	5	102,20 G.
do. do. do.	4½	99,70 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	83,90 bz
do. Loose	—	258,60 bz G.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2½	76,75 bz G.
Altenburg-Zeitz	9 1/15	190,00 bz G.
Crefelder	4,2	107,30 bz G.
Crefeld-Uerdng.	1,3	55,00 B.
Dortm.-Ensch.	3½	94,80 bz
Eutin-Lübeck	1	43,25 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	90,00 bz B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	237,90 bz
Lübeck-Büch.	7½	192,00 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	124,10 G.
Marienb.-Mlawk.	3	63,40 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	163,25 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,70 bz
Ostpr. Südbahn	6	92,10 bz
Saalbahn	0	48,10 G.
Stargard-Posen	4½	102,90 B.
Weimar-Gera	0	21,20 bz
Werrabahn	3	93,60 G.
Albrechtsbahn	1	22,50 bz B.
Aussig-Teplitz	21 3/7	524,00 bz
Böhm. Nordbahn	7	122,75 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	78,00 bz
Buschtherader	7½	169,50 bz
Canada Pacificb.	3	
Dux-Bodenb.	7½	226,50 bz
Galiz. Karl-L.	4	79,40 bz
Graz-Köflach	7	110,00 bz
Kaschau-Od.	4	67,70 bz
Kronpr. Rud.	4½	86,70 G.
Lemberg-Cz.	6½	98,90 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	
do. Lokalb.	4	60,80 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	92,25 bz
Raab-Oedenb.	1	27,50 bz
Reichenbach-P.	3 81	71,90 bz
Südöstr. (Lb.)	1	55,70 bz
Tamin-Land	0	3,50 bz B.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	63,80 bz
Donetzbahn	5	98,70 bz
Ivang. Domb.	5	100,50 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	63,30 bz
Russ. Staatsbahn	5	127,40 G.
do. Südwest	7	72,50 bz
Warsch.-Teresp.	5	99,60 bz G.
do. Wiener	15	191,75 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	175,00 bz
Ital. Mittelm.	5 4/5	114,50 bz B.
Ital. Merid.-Bahn	7 1/5	138,25 bz G.
Lüttich-Lmb.	0,45	24,75 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	56,00 G.
Schweiz. Centr.	5 3/5	144,10 bz
do. Nordost	4½	
do. Unionb.	4½	
do. Westb.	0	
Westsicilian.	4,[illegible]	71,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	113,00 bz G.
Breslau-Warsch.	2½	61,25 bz
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	101,75 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	116,25 bz
Marienb.-Mlawk.	5	115,20 bz
Mecklenb. Südb.	4	39,80 bz G.
Ostpr. Südbahn	5	116,00 bz
Saalbahn	5	113,60 G.
Weimar-Gera	3⅓	98,10 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl.Schw.Frb.H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz.Ludwh. 68, 69	4	102,20 G.
do. 81	4	102,20 G.
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	87,00 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,10 bz
Dux-Bodenb. I.	5	89,80 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,00 G.
do.	4	101,20 bz G.
Franz-Josefbahn	4	83,00 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,40 bz
do. do. 1882	4½	84,50 bz B.
Kasch.-Oderb. g.	5	86,75 bz G.
do Gold-Pr. g.	4	97,25 bz B.
Kronpr. Rudolfb.	4	78,60 bz G.
do. Salzkammerg	4	100,80 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,90 G.
do. do. stpfl.	4	69,90 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	83,10 G.
do. Staats- I. II.	5	105,75 G.
do. Gold-Prior.	4	100,50 bz
do. Lokalbahn	4½	82,40 bz
do. Nordwestb.	5	91,50 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	106,60 G.
do. Lt. B. Elbtn.	5	90,25 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	69,25 G.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,89 B.
do. Obligation.	5	101,25 bz
do. Gold-Prior.	4	98,10 G.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,20 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	97,25 bz G.
Kozlow-Woron.	5	—,— kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	89,90 G.
Kursk-Kiew conv	4	89,90 bz
Losowo-Sebast.	5	94,70 B.
Mosco-Jaroslaw	5	64,90 bz
do. Kursk gar.	4	86,40 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	91,80 bz G.
do. Smolensk g.	5	100,10 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,60 bz. B.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,60 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,80 G.
Rybinsk-Bolog.	5	91,60 kl. 86,75
Schuja-Ivan. gar.	5	90,90 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	91,00 bz G.
Transkaukas. g.	3	75,40 kl. 76,10
Warsch.-Ter. g.	5	100,40 kl. 100,40
Warsch-Wien II.	5	101,50 kl. —, —
Wladikawk. O. g.	4	89,90 bz G.
Zarskoe-Selo	5	90,50 bz G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,70 kl. 57,80
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,90 bz
do. Lit. B.	5	83,60 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	61,40 kl. —,—
Central-Pacific	6	110,00 G.
Illinois-Eisenb.	4	99,25 G.
Manitoba	4½	97,00 bz G.
Northern Pacific	6	112,75 bz
San Louis-Francisco	6	110,75 etbz G.
Southern Pacific	6	111,80 etbz G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	110,70 bz B.
do. do. II.	3½	108,90 bz
do. do. III. abg.	3½	98,80 G.
do. do. IV. abg.	3½	98,80 G.
do. do. V. abg.	3½	95,80 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,00 G.
do. do.	4	100,80 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	101,00 bz
do. do. (rz100)	3½	98,00 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	
Pr B.-Cr. unkb (rz110)	5	111,90 G.
do. Sr. III. V. VI (rz100)	5	106,75 G.
do. do. (rz.115)	4½	114,90 G.
do. do. X. (rz.110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz.100)	4	101,25 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz.110)	4½	
do. do. (rz.100)	4	
do. do. (rz.100)	3½	98,10 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,50 G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	117,00 bz
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,50 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,50 G.
do. do. do.	4	100,70 bz
do. do. do.	3½	98,40 bz
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	102,75 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	105,50 G.
do. do. (rz. 110)	4	101,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	98,80 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	78,80 G.
Berl. Cassenver.	5½	137,10 bz G.
do. Handelsges.	10	203,50 bz G.
do. Maklerver.	10	145,25 bz G.
do. Prod.-Hdbk.	5	305,00 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	172,60 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	118,00 bz G.
do. Wechslerbk.	6	113,75 bz G.
Danz. Privatbank	8½	141,50 bz B.
Darmstädter Bk.	9	180,25 bz
do do. junge	9	174,75 bz G.
Deutsche Bank	9	174,50 bz G.
do Genossensch	7½	137,90 bz G.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	
Disc.-Command.	12	246,00 bz
Dresdener Bank	9	181,00 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	82,40 j. 92,10
Internat. Bank	—	132,25 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	109,50 bz G.
Leipziger Credit	10	205,00 bz B.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	128,50 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	135,00 bz B.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	102,50 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	129,75 bz
Nationalbk. f. D.	9	151,50 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,50 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12 2/5	143,50 bz
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	120,10 bz G.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	150,50 B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	125,25 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	116,00 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	580,50 bz
do. Leihhaus	0	71,80 bz
Reichsbank	5,[illegible]	136,00 bz B.
Russische Bank	0	65,75 bz B.
Schles. Bankver.	7	142,40 bz
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	205,10 bz
Anglo Ct. Guano	10	155,90 bz B.
Baugesellsch. Berl.-Charl.	1	144,90 bz B.
City St.-Pr.	2	94,75 G.
Dtsche. Bau	7	114,50 G.
Hann. St.-P.	6	108,50 G.
Bauges. Humb.	7	143,00 B.
Moabit	6	136,50 bz G.
Passage	3	100,50 bz G.
U. d. Linden	0	34,50 B.
Berl. Elektr.-W.	8	190,00 bz G.
Berl. Lagerhof	0	104,90 bz
do. do. St.-Pr.	10½	130,00 bz
Ahrens Br., Mbt.	—	90,25 bz G.
Berlin. Bock-Br.	—	95,25 bz G.
Schultheiss-Br.	15	271,00 bz G.
Breslauer Oelw.	5½	94,50 B.
Deutsche Asph.	3½	84,75 bz G.
Dynamit Trust	8½	170,00 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	111,00 G.
Glauz. Zucker	7½	107,50 G.
Gummi Harburg-Wien	—	273,00 bz
do. Schwanitz	12	201,00 G.
do. Voigt-Winde	6	134,00 bz
do. Volpi Schlüt	5	110,00 bz G.
Hemmoor Cem.	12	167,00 G.
Köhlmann Strk.	—	
Körbisdf. Zucker	5	105,50 G.
Löwe & Co.	15	354,00 G.
Bresl. Linke	9	185,00 bz B.
do. Hofm.	9	182,00 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	147,50 bz G.
Görlitz cv.	10	155,00 G.
Görl. Lüdr.	12	176,25 G.
Grusonwrk.	—	189,75 bz
Schwarzkopff	14	267,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	158,00 bz B.
Sudenburg	16	305,30 G.
Oberschl. Cham.	10	151,75 bz
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	141,70 j. 138,00
Oppeln. Cem.-F.	6	128,25 G.
do. (Giesel)	12	152,60 G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	273,50 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	145,00 bz
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	126,00 a 44,00
Posen. Sprit-F.	3	100,00
Rositzer Zucker	8½	123,75 bz G.
Schles. Cement.	18½	204,00 bz B.
Stett. Bred. Cem.	15	173,00 bz G.
do. Chamott.	30	407,00 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	180,25 bz G.
Berzelius	6½	125,40 bz B.
Bismarckhütte	14	229,75 bz G.
Boch. Gussst.-F.	12½	254,00 bz G.
Donnersmarck	3	92,00 cv. 121,10
Dortm. St.-Pr. A.	3	131,60 bz
Gelsenkirchen	6	216,00 bz G.
Hibernia	7½	234,60 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	138,75 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	47,90 bz B.
König u. Laura	6½	173,10 bz G.
Lauchham. cv.	7	170,00 a 129,50
Louise Tief St. Pr.	7½	202,00 bz
Oberschl. Bd.	5½	119,90 G.
do. Eisen-Ind.	12	207,00 j. 203,[illegible]
Redenh. St. Pr.	9	136,75 bz B.
Riebeck. Mont.	11	195,00 bz G.
Schles. Kohlw.	—	73,75 bz
do. Zinkhütten	9	204,00 G.
do. do. St.-Pr.	9	234,00 G.
Stolb. Zk.-H.	2½	78,10 bz G.
do. St.-Pr.	7½	141,60 bz G.
Tarnowitz cv.	0	31,00 G.
do. St Pr.	6	108,90 bz bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.